

Experten-Workshop

Digitale Transferinstrumente für KMU und Handwerk

Wie werden Infos vermittelt? Welche neuen Instrumente gibt es? Und was sind die wichtigsten Vor- und Nachteile? Diese Fragen diskutierten 19 Expertinnen und Experten am 17.05.2022 an der Hochschule Furtwangen.



8 Beratende



**11 Wissenschaftlerinnen
 und Wissenschaftler**

Der Workshop orientierte sich am Format eines World Cafés und fokussierte auf vier digitale Transferinstrumente: Newsletter, Learning Nugget, Podcast und E-Book. Einen Auszug der Ergebnisse können Sie den vier Grafiken entnehmen, die im Stil einer SWOT-Analyse die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der Transferinstrumente aufzeigen.

Stärken

- Standard bei digitaler Kommunikation
- Nahezu alle Personengruppen erreichbar
- Einfache Bedienung (Formatierung)

Schwächen

- Teilweise schlechter Ruf („Spam-Image“)
- DSGVO-Konflikte (E-Mail-Adresse)
- IT-Sicherheits-Lücken (Viren, Trojaner)

Newsletter (E-Mail)

Chancen

- Ideales Paket:
- Kompakte Form (kurzer Text + Bild + Link)
 - Qualitative Infos
 - Niedrige Frequenz

Risiken

- Jüngere Generation nutzt E-Mail weniger
- Spam-Einstufung
- Entwicklung zum „Postkartenersatz“

Stärken

- Einfache Erstellung (Zeitaufwand und Kosten gering, Bild und Ton frei wählbar)
- Flexible Nutzung (Zeit, Ort, Wiederholungen)

Schwächen

- Teilweise zu starke Vereinfachung komplexer Inhalte
- IT-Infrastruktur und IT-Affinität erforderlich
- Kein Austausch

Learning Nugget

Chancen

- Nahezu unbegrenzte Möglichkeiten: Jeder kann etwas erstellen!
- Hohe Sichtbarkeit für kompakte Infos

Risiken

- Qualität der Inhalte unterschiedlich
- Rechtssicherheit bei Fehlern und Schäden zu klären

Wir haben 19 Expertinnen und Experten gefragt: Was verstehen Sie unter gutem Transfer? Einen Auszug der wichtigsten Aspekte finden Sie in der Aufzählung:

- **Verständlich machen:** Komplexe Themen sollten so aufbereitet werden, dass sie wirklich verständlich sind.



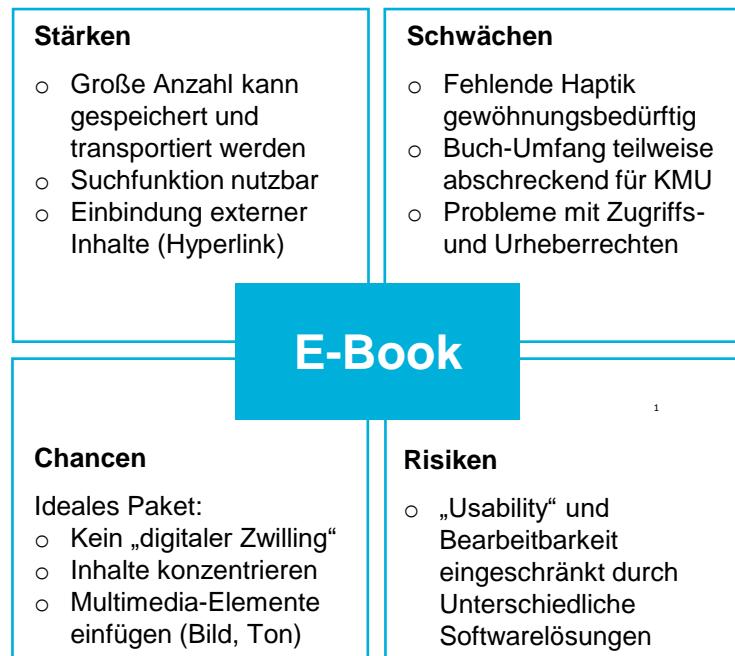
- **Adressatenbezug:** Der Nutzen für Adressaten und der damit verbundene Spaß am Lernen sollten zentrale Elemente sein.



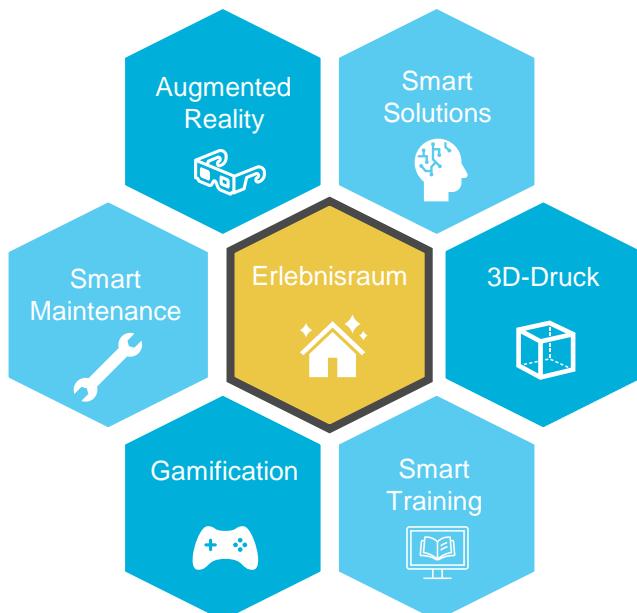
- **Zeit:** Der richtige Zeitpunkt ist entscheidend für den Transfer. Besonders nachhaltig sind begleitende Transfer-Prozesse über einen längeren Zeitraum.



Experten-Workshop



Wie sehen smarte Werkzeuge aus? Wie fühlen sie sich an? Und wie lassen sie sich bedienen? Das konnten die Beratenden im Erlebnisraum selbst erfahren und ausprobieren. Eine Auswahl der Anwendungsbereiche für die Smart Service-Exponate finden Sie in der Wabenstruktur.



Das Kompetenzzentrum Smart Services wird gefördert von



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

Was sind Smart Services? Wie sehen neue Forschungsergebnisse aus? Und welche Tools machen die Entwicklung einfacher? Die Antworten auf diese und weitere Fragen gaben drei Referenten in der Keynote Session zu Smart Services.



**Was sind Smart Services?
 Innovation in der Oberflächentechnik**
 Dr. Alexander Gorovoj
 Fraunhofer IAO



**Vom Denken zum Machen –
 Geschäftsmodellentwicklung**
 Prof. Dr. Giuseppe Strina
 Universität Siegen



Smart Service Prototyping
 Prof. Dr. Christian van Husen
 Hochschule Furtwangen



itb – Institut für Betriebsführung im DHI e.V.
 Unterweingartenfeld 6
 76135 Karlsruhe

Kontakt
 Henrik Lerche
 Telefon +49 721 93103-39
 lerche@itb.de

www.smart-service-bw.de